

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Oberwinter** der Stadt Remagen vom 23.10.2019

Einladung: Schreiben vom 11.10.2019
Tagungsort: Sitzungssaal des Alten Rathauses, Oberwinter
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Ortsvorsteher

Angela Linden-Berresheim

Schriftführer/in

Peter Günther

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Stefan Fischer
Elke Gilles
Sabine Glaser
Winfried Glaser
Dr. Martin Holl
Andreas Köpping
Thomas Nuhn
Niclas Schell
Jürgen Walbröl

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Rita Höppner
Jens Huhn
Jörg Loosen

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung am 11.09.2019
- 2 Einwohnerfragestunde (Hinweis: Fragen zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, sind nach der Geschäftsordnung nicht zugelassen)
- 3 Haushalt 2020 - Verwaltungsentwurf -
- 4 Bericht aus dem Arbeitskreis "Birgeler Kopf"
- 5 Beschilderung "Wachsamer Nachbar"
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung am 11.09.2019 –

Andreas Köpping schlägt vor, die Niederschrift zu ändern, da sein Wortbeitrag inhaltlich nicht vollständig wiedergegeben wird.

Bisherige Fassung: (Seite 3, vorletzter Absatz)

„Sabine Glaser hinterfragt den Standort Schulgarten [...] Nach Ansicht von Andreas Köpping sei neben der organisatorischen auch eine räumliche Zuordnung zum Kindergarten Unkelbach wichtig.“

Gewünschte Änderung:

„Sabine Glaser hinterfragt den Standort Schulgarten [...] Nach Ansicht von Andreas Köpping wird nicht klar, warum seitens der Stadt eine ausnahmsweise Teilnutzung des Dorfplatzes in Unkelbach als Erweiterung des dortigen städtischen Kindergartens nicht die einfachere Lösung ist, da die dort vorhandene Infrastruktur, wie z.B. Kita- und öffentlicher Spielplatz, Küche, Personalräume, Verkehrsanbindung inkl. Parkplätze, mit genutzt werden könne.“

Die Niederschrift wird mit der vorstehenden Änderung einstimmig angenommen.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde (Hinweis: Fragen zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, sind nach der Geschäftsordnung nicht zugelassen) –

Die Vorsitzende verweist auf die Geschäftsordnung, wonach Punkte, die auf der Tagesordnung stehen, nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein können.

Eine Neubürgerin berichtet, dass sie nach dem Besuch einer abendlichen Veranstaltung mit der Bahn nach Hause gefahren sei. Bei Ihrer Ankunft im Bahnhof Rolands-
eck habe sie sich auf Grund der unzureichenden Beleuchtung auf dem Bahnsteig wie auch im Umfeld des Bahnhofs sehr unwohl und unsicher gefühlt. Sie regt an, neben einer besseren Beleuchtung auf dem Bahnsteig auch eine Umsteigemöglichkeit in den ÖPNV (Anrufbus o.ä.) einzurichten, ähnlich der Zielsetzung des Nachtbusses in Bonn.

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim verweist nach entsprechenden Hinweisen aus dem Ortsbeirat auf die Zuständigkeit der Deutschen Bahn AG. Diese negativen Erfahrungen werden mit der Bitte um Prüfung und Abhilfe weitergeleitet. Die Anregungen zur Ergänzung des abendlichen ÖPNV-Angebotes werden ebenfalls an den zuständigen Verkehrsträger weitergeleitet.

Zu Punkt 3 – Haushalt 2020 - Verwaltungsentwurf - -

Den Mitgliedern des Ortsbeirates wurde im Vorfeld ein Auszug aus dem Verwaltungsentwurf für den Haushalt des Jahres 2020 vorgestellt. Darin werden – bezogen auf den Ortsbezirk Oberwinter – die Maßnahmen zusammengestellt, die aus den Vorschlägen des Ortsbeirates und z.B. der Grundschule im Haushalt für das Jahr 2020 berücksichtigt werden sollen, und welche nicht.

Thomas Nuhn ist wie andere Mitglieder darüber verwundert, dass der Verwaltungsentwurf lediglich zwei der vielen Vorschläge des Ortsbeirates übernimmt. Peter Günther hält dem entgegen, dass verschiedene Maßnahmen, wie etwa der Neubau der Treppe am Sportplatz Bandorf, bereits in 2019 abgeschlossen werden, so dass im kommenden Jahr hierfür keine neuen Mittel mehr eingestellt werden müssen. Derartige Maßnahmen sind in der Übersicht der nicht berücksichtigten Haushaltsvorschläge mit „2019“ gekennzeichnet. Andere Vorschläge gehen in größeren Haushaltspositionen unter (z.B. Baumpflanzungen, Unterhaltungsarbeiten) oder werden in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (Landesbetrieb Mobilität, Jagdgenossenschaft) umgesetzt. Diese sind in der Liste der unberücksichtigten Maßnahmen mit „Unterhaltung“, „Ifd“ oder „LBM“ gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund wird fast die Hälfte der Vorschläge des Ortsbeirates aufgenommen und umgesetzt.

Der Ortsbeirat nimmt den Verwaltungsentwurf im Übrigen ohne weitere Ergänzungswünsche zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 – Bericht aus dem Arbeitskreis "Birgeler Kopf" –

Mitglieder des Arbeitskreises haben sich am 28.09.2019 vor Ort getroffen und das Gelände begangen. Zu dieser Begehung wurde ein Protokoll gefertigt, welches die Vorsitzende inhaltlich wiedergibt. Das Protokoll ist der Niederschrift als Anlage beige-fügt.

Der Ortsbeirat ist sich darüber einig, dass das Gelände weitergehend von noch verbliebenen gefährdenden Materialien, wie etwa Stacheldraht, unvollständig abge-schnittenen Zaunpfählen, befreit werden soll. Die Verwaltung möge klären, ob die noch verbliebene künstliche Oberfläche verbleiben und ggf. mit kulturfähigem Boden abgedeckt werden kann, oder ob diese Oberfläche ordnungsgemäß zu entsorgen ist. Wünschenswert wäre ein zeitnahe Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und kleineren Bäumen auf angrenzenden Privatflächen, um die Aussicht von den verschie-denen Positionen in das Rheintal wieder herzustellen.

Ortsvorsteherin Angela Linden-Berresheim hat in Gesprächen mit der Forstverwal-tung bereits erste Eigentümer in Erfahrung gebracht. Bei der Suche nach weiteren Eigentümern ist die Stadtverwaltung behilflich.

Um die vorgeschlagenen und vom Ortsbeirat begrüßten Sichten in das Rheintal um-zusetzen, soll mit den betreffenden Eigentümern jeweils ein Ortstermin mit Vertretern des Arbeitskreises vereinbart werden. Über weitere Arbeiten, wie etwa die Wieder-herstellung einer Mauer, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Zu Punkt 5 – Beschilderung "Wachsamer Nachbar" –

Der Tagesordnungspunkt greift einen Vorschlag der CDU-Fraktion für den Haushalt 2020 auf, wonach z.B. ähnlich der Ortslage Oedingen an den Ortseingängen ein Schild „Wachsamer Nachbar“ aufgehängt wurde. Die Verwaltung bittet um Vorschlä-ge, an welchen Stellen ein derartiges Schild in Oberwinter und seinen Ortsteilen auf-gehängt werden sollen.

Peter Günther ergänzt, dass ein Erfolg derartiger Schilder ohne eine weitere sinnvol-le Vernetzung der Nachbarn untereinander fraglich wäre. In einem Gespräch wiesen Kollegen der Ordnungsverwaltung auf Angebote der Polizei zur Kriminalprävention hin. Im Rahmen öffentlicher Vorträge könnten die Fachleute Tipps und Hinweise für Jedermann geben. Sabine Glaser verweist auf die Kriminalstatistik der letzten Jahre, wonach die Zahl der Einbruchsdelikte deutlich zurückgeht. Die Vorsitzende verweist auf die bisherigen Bemühungen des Ortsbeirates, möglichst keinen Schilderwald entstehen zu lassen. Aus Reihen des Ortsbeirates wird der Vorschlag eines kriminal-präventiven Vortrages für Jedermann unterstützt. Die Polizei möge zudem der Ver-waltung und anderen öffentlichen Einrichtungen Vorschläge für Optimierungen im öffentlichen Raum unterbreiten

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

Thomas Nuhn berichtet, dass an der Grundschule in Oberwinter keine Container für eine zusätzliche Kindergartengruppe aufgestellt werden und der Schulgarten damit

erhalten bleibt. Zusammen mit Elternvertretern planen die zuständigen Behörden die Einrichtung eines Waldkindergartens. Hierzu müsse lediglich ein entsprechend umgebauter Bauwagen aufgestellt werden, in dem die Kinder ihre Sachen unterstellen können. Die restliche Zeit verbringen die Kinder dann draußen.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

Elke Gilles möchte wissen, ob die Stadt über günstigen Wohnraum verfügt, in dem z.B. alleinerziehende Frauen aus Frauenhäusern untergebracht werden könnten und ob es einen Mietspiegel für Remagen gibt.

Peter Günther erklärt, dass ein Mietspiegel für Remagen nicht existiert. Er bestätigt ferner, dass die Stadt über ein geringes Kontingent an Wohnungen verfügt, welche bevorzugt an bedürftigere Personen, wie z.B. Obdachlose, Asylsuchende / Flüchtlinge, vergeben werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:15 Uhr.

Der Vorsitzende
gez.

Schriftführer/in
gez.

Angela Linden-Berresheim
Ortsvorsteherin

Peter Günther